

Die Lebe  
unter stürz  
eit, holt er  
er im Vol  
nimmt mit  
28 Jahre  
spricht, Ja  
d bist u  
und Sch  
ind (wie  
er. Es is  
iter Bes  
nach der  
Schneid un  
s einfüge  
s wenn er  
Brettsch  
gültig un  
gültig er  
den Be  
genge  
geligt u  
gehört de  
m an die  
er aus de  
als er mi  
kist in  
yänen Itz  
velena.  
pfeß an  
übern al  
holgel fu  
tote mi  
lena hat  
unden un  
mit ein  
s begeh  
die zalen  
rdiete, ih  
Der Ar  
der Kopf  
und er  
hörung un  
eben.



# Mitteldeutsche Nationalzeitung

## Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),  
Postfach 18. Die „M.N.Z.“ erscheint wöchentlich 7mal.  
Wöchentliches Preis 200. Die „M.N.Z.“ ist das amtliche Ver-  
ständigungsblatt sämtlicher Organisationen der Wehr im Gau  
Halle-Merseburg und der Behörden für unterstellt und  
unmittelbar eingehende Verträge. - G.H.L.  
Leitung: Halle (S.), Postfach 18. Fernruf 270 81.  
Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 134

Bezugspreis monatlich 2,- RM, auswärts 30 Pf.  
Postleitzahl: Halle (S.) 18. Fernruf 270 81. (einmal 25,2 Pf.)  
Zeitungsgeld für den Auslandsendungsbereich bei  
Bestellungen in anderer Währung. - Der Bezug gilt für  
den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am  
25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.  
Sonntag, den 18. Mai 1940

## Durchbruch durch die Dyle-Stellung - Löwen und Mecheln gefallen Deutscher Einmarsch in Brüssel

## Maginot-Linie in 100 km Breite durchbrochen

Nordostfront der Festung Namur genommen - Panzerkräfte westlich Dinant geschlagen  
12 000 Franzosen, darunter 2 Generale gefangen genommen - Kapitulation der Insel  
Zholen - Ein Zerstörer versenkt - Ein Kreuzer und ein Handelsschiff schwer beschädigt

### Die deutschen Truppen vor Antwerpen

Berlin, 17. Mai. Im Norden von Antwerpen haben sich die deutschen Truppen in weiterem Vordringen an die Nordfrontbesetzung herangeföhben.

### 13 britische Flugzeuge in 60 Min. abgeschossen

Berlin, 17. Mai. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die deutsche Luftwaffe erzielte bereits in den Morgenstunden des 17. Mai eine Reihe von bemerkenswerten Angriffserfolgen.

An der belgischen Front lösch heute innerhalb einer Stunde eine deutsche Staffeln von sechs Messerschmitt-Jägern 19 britische Kampfflugzeuge des Typus Hawker Heim ab, ohne selbst irgendwelche Verluste zu haben.

Im Osten von Dünkirchen wurde ein Zerstörer durch zwei Volkstiere schwerer Artillerie innerhalb weniger Minuten zum Sinken gebracht. Außerdem wurden ein Kreuzer und ein Handelsschiff vor Dünkirchen durch Bombentreffer schwer beschädigt.

### Kriegszone Paris

Berlin, 17. Mai. Nach einer Meldung des Londoner Nachrichtendienstes aus Paris ist Paris und das Gebiet um die Hauptstadt zur Kriegszone erklärt worden.

### Die belgische Regierung zur Ueberfahrt nach London bereit

Genf, 17. Mai. Die Agentur Sopas meldet, befindet sich die belgische Regierung seit Donnerstag in Dikende. Von hier kann sie jederzeit nach England weiterfahren.

Das gleiche Havasbüro, das am Freitag die Ueberföhlung der belgischen Regierung nach dem Süden Ostende mitteilen mußte, wußte noch am Donnerstag folz aus amtlichen Kreisen Brüssels zu berichten: Die belgische Regierung wird auch weiterhin in ihrer Gesamtheit ihren Sitz in der Hauptstadt behalten!

### Belgische Regierung geflüchtet

Berlin, 17. Mai. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Nach dem Zusammenbruch der südlich Löwen gelegenen britisch-französischen Stellung sind am Freitag gegen Abend die deutschen Truppen in Brüssel einmarschiert.

Deutsche Truppen sind nach schweren Kämpfen durch die Dylestellung nördlich Löwen gebrochen und haben Mecheln genommen.

In umfassendem Angriff ist Löwen am Freitag gefallen.

Die belgische Regierung hat Brüssel fluchtartig verlassen und sich nach Ostende begeben.

### Führerhauptquartier, 17. Mai. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

In der Schlacht zwischen Antwerpen und Namur wurde die Dyle-Stellung südlich Wavre durchstoßen und die Nordostfront der Festung Namur genommen.

Südlich Mauberge bis nach Carignan südöstlich von Sedan ist die Maginot-Linie auf einer Breite von 100 Kilometer durchbrochen. Französische Panzerkräfte, die sich westlich Dinant unseren Panzern entgegenwarfen, sind geschlagen. Verbände des Heeres und der Luftwaffe verfolgen überall den nach Westen zurückgehenden Feind.

In den Kämpfen südöstwärts Sedan errang der Kommandeur eines motorisierten Schützenregiments, Oberleutnant Balf, durch rücksichtslosen persönlichen Einsatz besondere Erfolge mit seiner Truppe. Bisher wurden an diesem Teil der Front 12 000 Gefangene gemacht, darunter zwei Generale, und zahlreiche Geschütze erbeutet. Auf dem Südlügel wehrten eigene starke Kräfte feindliche Entlastungsangriffe ab und konnten im Nachhinein hier Boden gewinnen.

An der Saarfront wurde die Erkundungstätigkeit gegen die Maginot-Linie fortgesetzt. Wie bereits durch Sondermeldung bekanntgegeben, wurde gestern durch französische Fernkampfartillerie ohne militärische Gründe die unverlebte Stadt Rastatt beschossen. Deutsche schwere Batterien haben daraufhin als Vergeltung das Feuer auf Haguenau eröffnet.

In Holland ist die Eroberung der Inseln in der Provinz Zeeland im Gange. Die Insel Zholen hat gestern kapituliert.

Handlungserfolge der Luftwaffe bildeten am 16. Mai die rükwärtigen Verbindungen des Feindes in Frankreich und Belgien. Zahlreiche Eisenbahnbrücken und Straßen sind nachfolglich zerstört. Truppentransportzüge verunfallt, Truppenansammlungen und Marschkolonnen zerstört worden.

Durch Angriffe gegen feindliche Seestreitkräfte und Transportschiffe sind vor der niederländisch-belgischen Küste ein feindlicher Kreuzer und ein Kanonenboot versenkt, ein Transportschiff ist schwer getroffen, das es auf Strand geiegt werden mußte, und zwei französische Zerstörer beschädigt worden. In der mittleren Nordsee erhielt ein getauchtes U-Boot einen Bombentreffer; seine Vernehmung ist wahrscheinlich.

Vor Harvill gelang es, an einem Schlachtschiff und einem leichten Kreuzer Bombentreffer zu erzielen und einen Tanker von 15 000 Tonnen in Brand zu setzen. Ein feindlicher Träger wurde dort im Luftkampf abgeschossen. Unsere Behrträdler konnten in ihrem Abwehrkampf durch Luftangriffe auf feindliche Nachladungen und Ansammlungen entsetzt werden. Beschädigungen wurden ihnen zugefügt.

Im gestrigen Tage hat der Feind in Belgien insgesamt 55 Flugzeuge verloren. Davon sind 30 Flugzeuge im Luftkampf, 8 durch Flakartillerie abgeschossen, der Rest am Boden zerstört. 15 eigene Flugzeuge werden vermisst.

### Acht Tage Kampf im Westen

Von Oberleutnant Stephan

Die acht Tage, die seit dem 10. Mai vergangen sind, haben genügt, die militärische Lage vom Verlauf des Westens bis zur Weaasbindung völlig zu revolutionieren. Am 10. Mai standen englische und französische Truppen mit Wähen und Willigung der Regierungen von Brüssel und Den Haag bereit, über das Gebiet der anachlich neutralen Staaten Hollands und Belgiens hinweg einen Derastich in das deutsche Wirtschaftszentrum an der Ruhr zu unternehmen. Als die deutsche Wehrmacht zum Gegenstand ausholte, waren die Strategen von London und Paris der Meinung, daß die Soldaten des Reiches an dem in laßbarer Arbeit ansgebauten unüberwindlichen Stellungssystem der Wehrmacht scheitern müßte.

Was für eine Wähe war auf die Planung der Maginot-Linie laßend verwendet worden? Belcher Stolz war es denn für die Franzosen, als sie von Paris bis zur belgischen Grenze bei Montmédy fertig standen! Sie sehr trieb man die Belzier und Holländer an, nun auch überfeils ähnliche Stellungssysteme anzulegen! Und natürlich als hinfame Schalter der Wehrmacht in der Seine-Metropole wurde hinter Dritte, Waas und Affel genau aneclert, was Paris verlornte. Aber damit nicht genug: Das schärfste Beweisen der französischen Politiker verlornte aufkeimende Sicherheit. Obwohl die beiden mit Paris und England verbundenen Heereregungen von Brüssel und Den Haag jede Gewähr boten, daß sie im Konfliktfall stets auf feilen Frontverläßlichen Weisen würden, mußte die Maginot-Linie von der luxemburgischen Dreiföhlerde bis zum Aermelkanal bei Dünkirchen über 800 Kilometer hinweg verläßlich werden. Als auch hier der letzte Kontinental aktion war, füllte man sich in Paris abhorren. Man konnte man sich die von London befohlene Provokationspolitik vermeintlich unehrlich stellen. Man war doppelt abgedt. Durch die Handlung und die Wähe war paffte und urch mehrere Stellungssysteme. Wenn nun Rückschlüsse bei der Analyse kamen, konnte man sich zur Not immer noch in die schließenden unneinnehmbaren Wähen zurückziehen.

Eine Woche hat genügt, mit dieser ganz aussergewöhnlichen überfeierten Vorstellung aufzutreten. Die belgische und holländische Verlängerung der Maginot-Linie nach Norden hat nicht einen Tag ausgehalten. Auch die Duerrrett an den verfallenden Klüßläufen und Kanälen fielen wenig später. Wenn auch Tone aber nach Beginn des deutschen Vorstoßes war das französische Oberkommando genötigt, anerkennen, daß der deutsche Angriff den Stellungssystem in einen Wehrmachtungskrieg verwandelte, und daß nunmehr die Schlachten in offenen Feld geföhrt werden müßten. Dem Wehrmacht, den die deutschen Armeen zwischen Sedan

Die Lebe  
unter stürz  
eit, holt er  
er im Vol  
nimmt mit  
28 Jahre  
spricht, Ja  
d bist u  
und Sch  
ind (wie  
er. Es is  
iter Bes  
nach der  
Schneid un  
s einfüge  
s wenn er  
Brettsch  
gültig un  
gültig er  
den Be  
genge  
geligt u  
gehört de  
m an die  
er aus de  
als er mi  
kist in  
yänen Itz  
velena.  
pfeß an  
übern al  
holgel fu  
tote mi  
lena hat  
unden un  
mit ein  
s begeh  
die zalen  
rdiete, ih  
Der Ar  
der Kopf  
und er  
hörung un  
eben.



Die glückliche Geburt eines heiligen Jungen ist in großer Freude an

**Prof. Dr. Heinrich Springmeyer und Frau Angelise geb. Martin**

16. Mai 1940

Wohnung bei Frau Heintze, Hainbergstraße

Ihre Vermählung geben bekannt

**Hans Dinger**  
**Irma Dinger**

geborene Vogel

Sollfelden, Mühlb. Burg 5 • 18. Mai 1940

Ihre die glücklichster Vermählung ausgegangenen Glückseligkeit und höchste Danken für den

**Gerhard Wolf, Bootsmann und Frau Mary Wolf geb. Steinbach**

Galle (Saale), im Mai 1940

Ihre die glücklichsten Beweise aufrichtiger Liebe, welche Sie uns durch Ihre liebevolle Pflege und Fürsorge zu Teil werden lassen, sagen wir Ihnen besten Dank.

**Hermann Göbel**

im Namen der Hinterbliebenen

Galle (Saale), den 17. Mai 1940

Ihre die glücklichsten Beweise aufrichtiger Liebe, welche Sie uns durch Ihre liebevolle Pflege und Fürsorge zu Teil werden lassen, sagen wir Ihnen besten Dank.

**Emma Reinhardt**

geb. Ohms

im Namen der Hinterbliebenen

**Wilhelm Reinhardt**

Wittenberg, den 17. Mai 1940

Ihre die glücklichsten Beweise aufrichtiger Liebe, welche Sie uns durch Ihre liebevolle Pflege und Fürsorge zu Teil werden lassen, sagen wir Ihnen besten Dank.

**Hermann Köhne**

geb. Köhne

im Namen der Hinterbliebenen

Galle (Saale), den 17. Mai 1940

Ihre die glücklichsten Beweise aufrichtiger Liebe, welche Sie uns durch Ihre liebevolle Pflege und Fürsorge zu Teil werden lassen, sagen wir Ihnen besten Dank.

**Heinrich Bröcker**

geb. Bröcker

im Namen der Hinterbliebenen

Galle (Saale), den 17. Mai 1940

Ihre die glücklichsten Beweise aufrichtiger Liebe, welche Sie uns durch Ihre liebevolle Pflege und Fürsorge zu Teil werden lassen, sagen wir Ihnen besten Dank.

**Richard Reihel und Frau Elisabeth geb. Bröcker**

**Otto Reihel und Frau Emma geb. Bröcker**

Galle (Saale), den 17. Mai 1940

Ihre die glücklichsten Beweise aufrichtiger Liebe, welche Sie uns durch Ihre liebevolle Pflege und Fürsorge zu Teil werden lassen, sagen wir Ihnen besten Dank.

**Marianne Sennetwald**

geb. Raupach

im Namen der Hinterbliebenen

Galle (Saale), den 17. Mai 1940

Am 20. April verstarb im Alter von 45 Jahren unser ehemaliges Gefolgsgastmitglied, Herr

**Walter Köhnke**

Der Verstorbenen hat unserem Unternehmen lange Jahre treue Dienste geleistet. Seit dem Jahre 1928 lebte er im Ruhestand. Wir werden ihm ein ehrendes Gedächtnis bewahren.

**Betriebsführung und Gefolgshaft des Ammoniakwerkes Merseburg**

Am 14. Mai verstarb plötzlich und unerwartet nach längerem Krankenlager unser Gefolgsgastmitglied, Herr

**Werner Jordan**

Der Verstorbenen hat unserem Unternehmen lange Jahre treue Dienste geleistet. Seit dem Jahre 1928 lebte er im Ruhestand. Wir werden ihm ein ehrendes Gedächtnis bewahren.

**Betriebsführung und Gefolgshaft des Ammoniakwerkes Merseburg**

Am 12. Mai 1940 verstarb unser Vertriebsleiter, Herr

**Otto Berger**

In treuer Erinnerung wird er uns unvergessen bleiben.

**Hand- und Grundbesitzer-Verein in Halle (S.), a. B.**

Gefolgshaftvertragsangelegenheit der Hausbesitzer in Halle a. S. und Umgebung.

**Spezialzinnerbüfets**

180 und 140 cm, reichliche mit Nubbaum und Eiche mit Nubbaum mit, sowie

**Blumenständer**

**Rauchtische und Dielenmöbel**

stets preiswert bei

**Möbel-Myzyk**

Halle (S.), Bülberger Weg 4 u. 12

**Altsilber, Silbermünzen** kauft

**Georg Dunker, Juweler**

Halle, Leipziger Straße 16

Gen. Ostl. A. 2772

**Ihre Seifenkarte**

brauchen Sie nicht, wenn Sie mit „Waschgold“ waschen. Alle Wasche wird ohne Zuzusatz Bleichmittel, 500g-Flasche 2.40.

Neu! Das vorzüglichste **Tub-Deutschemilch**

**Behälter 1/2 Liter 2,-**

**Ordnungsbüchlein 1,-**

**Waschmittel** Groß- u. Kleinhändler Halle (S.), Sieg 15, Ref. 343 37, Fil. Pariserstr. Orlamünde 1, Ref. 93

**Wäschekörbe** kauft man gut bei

**Korb - Lühr** im Leipziger Str. Eckalldammstr.

**Schreibtische** Schränke jetzt gute Auswahl

**Rudolf Gr. Klausner**

Gefolgshaftvertragsangelegenheit der Hausbesitzer in Halle a. S. und Umgebung.

**Stellen-Angebote**

**Tischler**

**Bürokräft**

mit Buchhalterkenntnissen. Die am liebsten werden gesucht für sofort oder später. Anstellung in Halle (Saale) und Umgebung. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnis und Gehaltsforderungen an **Dicker & Werneburg**, Turmstr. 118.

**Stenotypistin**

Handgeschriebene Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnis und Gehaltsforderungen an **Dicker & Werneburg**, Turmstr. 118.

**2 Frauen**

für die Büroreinigung.

Angebote unter B 1806 MNZ, Halle (S)

**Autobegleiter**

für Lastkraftwagen zum Kohlen-Transport in Dauerstellung gut. gesucht.

Hall. Kohlen u. Brikket-Kontor Halle (Saale), SteinstraÙe 4

**Polsterer und Tischler**

auch Altes, gesucht.

**Möbelhaus Philipp**

Kleine Ulrichstraße 14.

**Zeitschriften-Heberhofen**

und Wochenblätter

Halle gesucht. Bewerber(in) muß fleißig, geübt und fröhlich sein. Angebots B 4088 MNZ, Halle-S.

**Kraftfahrer**

für 194-Tonne zum Brikketfahren

**Sachse & Müller**

Hordorfer Straße 1

**Ältere Hausdichter**

oder alleinstehende Frau aus guter Familie, Landparthaus zur Unterhaltung der älteren Hausfrauen möglich. Arbeit und Wirtschaft vorhanden. **Hartmann Klitzsch & Pöge** Postfach Maximstraße 1

**Mamsell**

zum sofortigen Antritt gesucht. Angebots mit Zeugnisabschriften erlangen an **Notel Gröner Baum**, Halle (Saale), Frankstraße 14, am Ribbeckplatz

**Mamsell**

zum sofortigen Antritt gesucht. Angebots mit Zeugnisabschriften erlangen an **Notel Gröner Baum**, Halle (Saale), Frankstraße 14, am Ribbeckplatz

**Wohnungen**

mit 2 Zimmern, Küche, Bad, WC, Balkon, Heiz., Ref. 3711

**Wohnungen**

mit 2 Zimmern, Küche, Bad, WC, Balkon, Heiz., Ref. 3712

**Wohnungen**

mit 2 Zimmern, Küche, Bad, WC, Balkon, Heiz., Ref. 3713

**Wohnungen**

mit 2 Zimmern, Küche, Bad, WC, Balkon, Heiz., Ref. 3714

**Wohnungen**

mit 2 Zimmern, Küche, Bad, WC, Balkon, Heiz., Ref. 3715

**Wohnungen**

mit 2 Zimmern, Küche, Bad, WC, Balkon, Heiz., Ref. 3716

**Wohnungen**

mit 2 Zimmern, Küche, Bad, WC, Balkon, Heiz., Ref. 3717

**Wohnungen**

mit 2 Zimmern, Küche, Bad, WC, Balkon, Heiz., Ref. 3718

**Wohnungen**

mit 2 Zimmern, Küche, Bad, WC, Balkon, Heiz., Ref. 3719

**Wohnungen**

mit 2 Zimmern, Küche, Bad, WC, Balkon, Heiz., Ref. 3720

**Wohnungen**

mit 2 Zimmern, Küche, Bad, WC, Balkon, Heiz., Ref. 3721

**Wohnungen**

mit 2 Zimmern, Küche, Bad, WC, Balkon, Heiz., Ref. 3722

**Wohnungen**

mit 2 Zimmern, Küche, Bad, WC, Balkon, Heiz., Ref. 3723

**Wohnungen**

mit 2 Zimmern, Küche, Bad, WC, Balkon, Heiz., Ref. 3724

**Wohnungen**

mit 2 Zimmern, Küche, Bad, WC, Balkon, Heiz., Ref. 3725

**Wohnungen**

mit 2 Zimmern, Küche, Bad, WC, Balkon, Heiz., Ref. 3726

**Wohnungen**

mit 2 Zimmern, Küche, Bad, WC, Balkon, Heiz., Ref. 3727

**Wohnungen**

mit 2 Zimmern, Küche, Bad, WC, Balkon, Heiz., Ref. 3728

**Wohnungen**

mit 2 Zimmern, Küche, Bad, WC, Balkon, Heiz., Ref. 3729

**Wohnungen**

mit 2 Zimmern, Küche, Bad, WC, Balkon, Heiz., Ref. 3730



# Mit Leitern über die Festungsmauern Lüttichs

## Unter Artilleriebeschuß vorwärts - Das Tor der Zitadelle verammelt - Radfahrtruppen trafen zuerst ein

... 17. Mai (PK.). Das Bataillon liegt auf der Straße Doucra - Lüttich, nur noch acht Kilometer nordwestlich der Stadt. Die Männer betraden die von unheimlichen Überfällen und zusammengekauften Truppen der Belgier. Einer oder der andere, der schon in Polen mit dabei war, muß an ähnliche Bilder nach der Schlacht am Weidhofen denken. Es ist ein grausiges Bild für die Leichter der Festung. Unsere Soldaten verlangen sich aus den zerstückten Feldbetten der Belgier mit Lebensmitteln, denn der eigene Nachschub ist noch zurückgeblieben. Seit langer Zeit haben die Männer ihre geliebten Gulaschkanonen nicht mehr gesehen. Das Bataillon lebt losgelassen von der Hand in den Mund. Die Sanitätseile ist, es geht vorwärts und der Feind bekommt keine ruhige Minute.

Das Bataillon erhält jetzt den Auftrag, mit einer schnelleren Kompanie die Zitadelle von Lüttich sofort zu übernehmen. Der Bataillonsführer führt eine verstärkte Kompanie auf Fahrrädern, um überwindend vorzutreiben und die Zitadelle bis zum Eintreffen der marschierenden Teile des Bataillons halten zu können. Ob die Zitadelle vom Feind noch besetzt ist, ist unbekannt. Ob schon eigene Truppen in Lüttich angekommen oder durchgezogen sind, ist gleichfalls unbekannt. Vom Feind weiß man, daß er noch in verschiedenen Forts um Lüttich sitzt, aus denen er sich auch hin und wieder unangenehm bemerkbar macht.

So liegt das Bataillon gerade jetzt während der Einteilung zum Einmarsch unter Artilleriebeschuß. Um 16 Uhr beginnt der Sturm des Unternehmens. Im schnelleren Schritt nähert sich die verstärkte Kompanie der Stadt. Jeder Mann trägt seine Waffe schreibend. Die Bewohner stehen verschüchtert in den Straßen vor ihren Häusern. Auf sie wirkt der eilige und überaus schnelle Einmarsch der deutschen Truppen so lähmend, daß sie die Wirksamkeit nicht zu fassen vermögen. Jemand welcher Widerstand wird von der Bevölkerung nicht geleistet.

Die Bewohner sind durch ein Krach, das mit höchster Macht durch die Straßen in Richtung der Zitadelle dralle, aufgeschreckt und von dem Nahen deutscher Verbände unterrichtet worden. Auf dem Stadtplatz

ein junger Offizier des Bataillons, der sich die Aufgabe gestellt hat, die Kolonne schnell und reibungslos durch die große Stadt zur Zitadelle durchzutreiben. Bei seinem Vordringen trifft er auf eine Maricholonne der Fiat, die das gleiche Ziel hat wie das Bataillon. Es hatten sich also noch mehr Verbände durch die Fortlinien hindurchgeschlängelt mit dem entschlossenen Willen, den Feind im Laufen zu halten. Um seinem Bataillon einen Vorprung zu sichern, brach der Infanterieoffizier an der mit größter Geschwindigkeit fahrenden Fiatkolonne vorbei und erreicht als erster das verammelte Tor der Zitadelle. Da noch Wablung in der Zitadelle vorhanden ist, kann vorerst nicht festgestellt werden.

### Die Maginot-Linie

Mitte April fand sich in einem französischen Heeresbericht plötzlich der für ein amtliches militärisches Kommuniqué zeitlich feststimmende Satz: Wir führen über den Meeres nicht unsere Nordostgrenze vorwärts, die von einem Tag auf den anderen in Flammen liegen kann. Wollte der französische Generalstab die Briten an die verabschiedeten Offensivpläne durch Belgien und Holland erinnern und betätigte er, daß angeht die nordwestlichen Ereignisse die Engländer überlistet Truppen und vor allem Fingungen aus Nordbrantreich zurückziehen müßten? Verschiedene Bemerkungen namhafter französischer Militärschriftler, vor allem des General Duval, deuteten in der Tat auf derartige Befürchtungen hin. Wie dem aber auch sei - die französischen Nordostfronten freit ebenfalls in Flammen, die Prophezeiung der Franzosen hat sich schneller verwirklicht als sie wahrscheinlich erwartet haben. Von Maastricht bis nach Gargen, südlich vom Sedan, ist die Maas überfallen und sind deutsche Truppen bereits durch die Maginot-Linie auf einer Breite von 100 Kilometer durchgebrochen.

Man muß sich vor Augen halten, daß die Maginot-Linie in zwei, oder noch richtiger in drei Teile zerfällt. Der erste beginnt bei Belfort an der schweizerischen Grenze und zieht sich als ununterbrochene Panzerkette am Ufer des Rheines entlang. In seinem südlichen Abschnitt wird dieser Teil der Maginot-Linie noch durch die Forts von Belfort verstärkt, die den Eingang zum Rhonetal, zur sogenannten burgundischen Pforte, decken sollen. Dieser Rheinabschnitt der Maginot-Linie ist ihr ältester. Er erhält eine natürliche Deckung durch den Fluß selbst. Auch der zweite Abschnitt, der sich über Weissenburg durch den Wittich-Bald die deutsche Grenze entlangzieht, und dann in die Ardennen übergeht, stammt in seinen Anfängen noch aus der Bauperiode vor 1930. Nach der Rückkehr des Saarlandes ins Reich wurde er jedoch verstärkt. Einen besonderen Nachschub gibt diesem Abschnitt das letztmögliche Festungsbereich Verdun-Mez-Vancen. Er ist daher aus der kürzesten Zeit der Maginot-Linie. Nicht uninteressant ist, daß an der Ausarbeitung der Pläne maßgebend der General Georges betreffend war, den sich der Kriegsminister Maginot damals als Außenminister in sein Ministerium holte und der seit Kriegsausbruch mit dem Oberbefehl über die vereinigten englisch-französischen Armeen im ganzen Frontverlauf von Belgien bis Dänemark beauftragt ist.

Die Pläne Maginots befruchteten sich zunächst auf diese beiden Hauptabschnitte. Im Norden und an der Saar sollte ein riesiger Festungswall errichtet werden, in dessen Schutze die französischen Armeen angelegt ihren Aufmarsch vollenden konnten, bevor sie auf Offensiv gegen Süddeutschland und den Mittelrhein antraten. Es muß vorausgesetzt werden, daß das System der Maginot-Linie nicht bestimmt, sondern rein offensiver Natur ist und lediglich unter dem Gesichtspunkt angelegt wurde, daß Werk- und Süddeutschland sich als feindliches Ozean vor dieser Festung ausdehnen. Das System Maginot und seiner Mitarbeiter konnte und brauchte daher nur stark sein, da es weniger zum Auflegen eines Angriffs bestimmt war, als vielmehr zur Deckung eines eigenen französischen Angriffs selbst. Die Errichtung des Westwalls auf deutscher Seite mußte daher die Rolle, die die Franzosen ihrer Festungslinie zugedacht hatten, wachsend in Frage stellen. Das ist auch geschehen. Die französische Armee hat im September vergangenen Jahres selbst gemerkt, aus ihrer Festungslinie selbst heraus zur Offensive gegen Deutschland anzutreten und ist unzulässig zu

## Hakenkreuzbanner über der Stadt

Der Führer der inzwischen eintreffenden Fiat geht, ein weißes Zeichen schwenkend, auf das Tor an, begleitet von dem Infanterie-Offizier. Auf Klopfen und Rufen antwortet niemand. Kurzentschlossen schleppen die beiden Offiziere eine Leiter herbei und setzen über die Toröffnung hinweg in den großen Innenhof, der ringsum von Katerngebäuden eingefaßt ist. Teile der Fiat sichern die Einfahrt mit ihren Doppel-Kentimeter-Kanonen, während gleichzeitig Mannschaften das Tor aufwärts versuchen. Im Innenhof entpuppt sich ein Wettlauf zwischen den beiden Offi-

zieren. Beide gewinnen gleichzeitig die Infanterien und Flaksoldaten führen in den Innenhof, durchsuchen die Gebäude und stellen fest, daß der Gegner das Festungswert für vor Eintreffen unterer Truppen verlassen hat. Günther Heising.

## Ungeheure Leistungen deutscher Infanterie

### Der Vormarsch in Belgien und Holland - 70 Kilometer an einem Tage

... 17. Mai. Die deutsche Infanterie war schon im Weltkrieg wegen ihrer Marschleistungen gefürchtet. Und doch ist damals die große Schrittmaßer, die noch nicht in Erscheinung, heute ist er auf dem Plan. Aber mehr als jemals früher muß heute auch der infanteristische Kämpfer Entfernungen im Marsch überbrücken, die man einfach nicht für möglich gehalten hat.

Alles, was uns und die Welt in dieser Beziehung in Polen und Norwegen in Erinnerung bleibt, wird bei weitem durch den Vormarsch unserer Truppen durch Holland und Belgien übertriften. Unsere Infanterie stellte ihre eigenen Epochenleistungen in den Schritten. Dabei waren die Schwierigkeiten, die es sowohl einem zäh kämpfenden Gegner als auch dem gebirgigen Gelände gegenüber zu bewältigen galt, ungeheuer groß. Überall fast galt es feindlichen Widerstand zu brechen oder den Feind zu binden und ihm in klüßlichen Trümmern seiner Linien zu umgehen. Die Straßen des Vormarsches mußten in erster Linie für die motorisierten Verbände freigehalten werden. Das bedeutet, daß oft neben den Straßen marschiert werden mußte. Dabei durfte die Verbindung der Infanterie nach vorn nicht verlorengehen. Immer wieder mußte sie verhalten, es mag noch zu abenteuerlich klingen, den Marschschritt zu halten. Denn wo der Feind ernsthaften Widerstand leistet, kann auf die Mitwirkung des Infanteristen nicht verzichtet werden. So darf er nie „abhangen“, stets muß er alles daransetzen, daß die Zielzeit des Vormarsches am Dreiecksfrenn gewährleistet bleibt.

Es war schon selbts, daß die seltenen Straßen vielfach für motorisierte Verbände freigehalten werden mußten. Dazu konnten solche Erregungen und Störungen an Stellen, die schwer unangenehm werden können. Umwege durch das Gelände zur Folge haben. Dies kostet Zeit und forper-

liche Anstrengung, die aber beim ungeheuren Vorwärtsschritt im Augenblick kaum in Erscheinung treten. Wie beherzt nur der eine Gehacke: Stormaris

Es gibt Infanterierückpunkte, die in der ersten Wode dieser großen Offensiv trotz heißer Kämpfe und großer Gefahrenwände

riefelten über 200 Kilometer marschierend zurückgelegt haben. Die letzte Tagesmarschleistung einer Infanterie-Division zur Maas betrug nicht weniger als 70 Kilometer. Im Hinblick wurde der Übergang über die Maas erzwungen.

## Die schnellsten Jäger der Welt

### In der Waffenschmiede deutscher Kampfflugzeuge

Seebatz Klotz, 17. Mai. Professor Dr. Heinkel, Nationalpreisträger und Schöpfer der Kampferprobten „He 111“, drückt uns in seinem Stammtier Mothor-Mariene herzlich die Hand. Vor uns steht einer jener Pioniere der Luftfahrt, dessen ganzes Leben unlösbar mit der Entwicklung der Flieger verbunden ist. Das Jahr 1938 erbrachte seinem Werk nicht weniger als 24 Weltrekorde, darunter befand sich eine Weltbestleistung des Generals 12 mit dem Jäger „He 112“. 1939 gelang es dem jungen Heinkel-Piloten Dieterle, mit diesem Jäger den absoluten Schnelligkeits-Weltrekord bei einer Stundengeschwindigkeit von 746,66 Kilometer erstmalig für Deutschland zu gewinnen.

Nach zum Angriff gegen die englischen Seevertränke, wie gegen die Heloland- und Exmen-Inseln, wurden unter anderem „He 111“ eingesetzt. „Ich erinnere“, so erklärte Professor Heinkel, „an die Leistungen des Löwen-Gewandertes, das nur aus Heinkel-Bomben „He 111“ besteht und unter Führung seines Kommandors, Oberst Büchse, unvergleichliche Heldentaten vollbrachte.“

Ein „Rundgang“ in der „He 111“ läßt ahnen, welche Arbeit, Erfahrung und Erfindergeist in einer solchen Maschine stecken. Zwischen den beiden Motoren der waffengestützten „He 111“ ragt die durchsichtige Vierstange heraus, hinter deren Abblung Pilot und MG-Schütze ihren Platz haben. Bedel, Werkzeuge, Leuchtskale, Selbstleuchtstoffe für die Bomben, die in den Schächten an ihren Abwurf warten, WGS nach allen Richtungen, auch unter der schweren Maschine, die diesen, einsehbareren Summireder des Fahrzeugs, alles dies sind Dinge, die unsere Aufmerksamkeit fesseln. Der Wind weht über das Sonnenbestrahlte weite Metall. Da haben wir ein ganz besonderes Erlebnis. Ein schmetterlicher Vogel legt wie ein Geckoch am Himmel entlang: der Heinkel-Jäger „He 113“, der bereits an der Westfront und in Norwegen erfolgreich im Luftkampf eingesetzt wurde. Aus einem schwarzen Punkt am Horizont wird plötzlich ein feinschwunger Vogel, flüchtend mit unheimlicher Geschwindigkeit über unsere Köpfe. Wir reifen blitzschnell den Körper auf dem Maßstab herum. Doch nicht flüchtend genug, denn schon ist der Jäger weit in der Ferne wieder zu einem Punkt zusammengeflommen.



Kun: H.R. Gurlach, Vreffe-Soffmann, Jander-Mittler (R). So verwüsten die Belgier ihr Land



Kun: Altem, Vreffe-Soffmann, Jander Flugblätter werden von deutschen Soldaten in Lüttich an die Bevölkerung verteilt

Arbeit und Wirtschaft

Der Wohnungsbau geht weiter

Im Jahre 1939 220 000 Wohnungen fertiggestellt

Während England trotz des Krieges... Der Wohnungsbau vollkommene... 220 000 Wohnungen im Jahre 1939 fertiggestellt.

Wie die polnische Verhältnisse aufgenommen... Frankreich trüffte man sich über diese Niederlage...

Was ist nun mit dem dritten Abschnitt der Maginot-Linie... Die Maginot-Linie, der sich von den Ardennen bis in die Schweiz erstreckte...

Schon Anfang 1937 wurde daher mit dem Bau einer Panzerlinie begonnen... Panzerlinie bis zum Ende des Jahres 1937 fertiggestellt.

Die englische Armee hat die ganzen acht ersten Kriegsmontate hindurch ununterbrochen an diesen Leistungen gearbeitet... Die englische Armee hat die ganzen acht ersten Kriegsmontate hindurch ununterbrochen an diesen Leistungen gearbeitet.

Weitere volksdeutsche Opfer des Polenkriegs geboren

Darunter der Komponist des „Liedes der Deutschen“... Polen, 17. Mai. Die Zentrale für die Gräber erprobter Volksdeutscher hat in der letzten Woche eine erneute Vergrößerung durchgeführt...

Unter den Toten befinden sich seit langem bekannte Persönlichkeiten des deutschen Völkertums... Unter den Toten befinden sich seit langem bekannte Persönlichkeiten des deutschen Völkertums.

Tunens - Sport - Spiel

Weltkampf der Millionen

Weltkriegsbeginn der Hitler-Jugend beginnt... Am Jahr 1937 hat der Führer das Deutsche Jugendvolk zum Weltkampfbewusstsein erweckt...

Hockey

Am Sonntagvormittag bestritten auf dem... Hockey, 17. Mai. Die deutsche Hockeynationalmannschaft trat am Sonntagvormittag in der ersten Runde der Weltmeisterschaft an...

Klassenbeziehung für Fußball geändert

Die Klassenbeziehung für Fußball geändert... Die Klassenbeziehung für Fußball ist ab dem 1. Juni 1940 geändert worden...

Fortuna-Domestik Reich gelohnt

Fortuna-Domestik Reich gelohnt... Die Fortuna-Domestik hat sich für ihre Leistungen im vergangenen Jahr ausgezeichnet...



Bernhard an der Spitze

London meldet: „Prinz Bernhard sagte, er möchte sich am liebsten an die Spitze eines Regiments stellen und gegen Deutschland kämpfen.“

Richelieus Erben

Mazarins Zerplitterungspolitik

„Frieden“ von Münster und Osnabrück - Wasser der Zerstörung

Um des Glaubens willen hatte man gefordert, so behaupteten wenigstens noch die Gelehrten der Großmacht... Um des Glaubens willen hatte man gefordert, so behaupteten wenigstens noch die Gelehrten der Großmacht.

Man sagte freilich, daß man nunmehr allen Streit begraben wolle... Man sagte freilich, daß man nunmehr allen Streit begraben wolle.

Klassenbeziehung für Fußball geändert

Die Klassenbeziehung für Fußball geändert... Die Klassenbeziehung für Fußball ist ab dem 1. Juni 1940 geändert worden...

französischer Politik der Versplitterung des Reiches zu finden

französischer Politik der Versplitterung des Reiches zu finden... Die französische Politik zielt darauf ab, das Reich zu versplittern und zu schwächen...

Banknote der Liebe
ROMAN VON ROLAND MARWITZ

Geschrieben von Berling Anwalt & Jurist Roland Marwitz, Wittenberg 1939

11. Fortsetzung

Schlaf ist eine gute Sache, sagte Robinson...
Er dachte, es verminderte ihm nicht mehr...

hoffen, daß man es jetzt im Halbunfel des großen Raumes nicht bemerken würde...

wohl noch selbst genau, falls Sie nicht wüßten können.
Hilf mir doch nachsehen, Doktor, nur nehme ich ungeliebte Banknoten ungerne in Zahlung...

und Eric blieben vor dem Hause stehen, das dem G. G. Robinsons Büro gegenüberlag.
Einmal hörte man den leisen, trübenden Schritt eines Rittfahrschritts und das Saufen der Gummireifen.

Das tägliche Rätsel

Grid with numbers 1-28 for a daily puzzle.

Wasserstraßen: 1. Elbe, 2. Saale, 3. Havel, 4. Oder, 5. Spree, 6. Rhine, 7. Elbe, 8. Saale, 9. Havel, 10. Oder, 11. Spree, 12. Elbe, 13. Saale, 14. Havel, 15. Oder, 16. Spree, 17. Elbe, 18. Saale, 19. Havel, 20. Oder, 21. Spree, 22. Elbe, 23. Saale, 24. Havel, 25. Oder, 26. Spree, 27. Elbe, 28. Saale.

So viel, daß Sie sich die Pfeife mit Vergnügen anzünden können, Doktor, lag er lächelnd...
"Danke nein, Mister Robinson, ich habe"

"Danke nein, Mister Robinson, ich habe noch den Kopf auf den Ellenbogen gelegt..."

"Sofortlich hat man ihnen nicht allzu viele von diesen Dingen angedreht..."

Wasserstraßen des vorigen Rätselrautes:
1. Elbe, 2. Saale, 3. Havel, 4. Oder, 5. Spree, 6. Rhine, 7. Elbe, 8. Saale, 9. Havel, 10. Oder, 11. Spree, 12. Elbe, 13. Saale, 14. Havel, 15. Oder, 16. Spree, 17. Elbe, 18. Saale, 19. Havel, 20. Oder, 21. Spree, 22. Elbe, 23. Saale, 24. Havel, 25. Oder, 26. Spree, 27. Elbe, 28. Saale.

Spezialarmaturen | Zentralheizungen | Zentralerle modernster Ausführung für hohe Beanspruchung, sparsamste und zuverlässige Schmierung

Dicker & Werneburg G.m.b.H., Halle

Am 1. Juni 1940...
Lebensmittelfarten: 1. Vom 20. Mai bis 25. Mai 1940 werden in den Reichsverwaltungskassen...

Kreisleitung Halle-Stadt
An der Woche vom 20. bis 25. Mai finden folgende Rundfahrten statt:

Wichtig wie das ABC!
kauft Sportartikel nur bei Schmecke

Kindliche Nachrichten
für Sonntag, 17. Mai 1940 (Zweitakt, Mittertag)
H. S. Frauen (Mittertag): 8 Schulbuch, 10 Spiel...

Ein Hallenser erhielt EK. 2 und 1

Für hervorragende Tapferkeit vor dem Feind bei der Erkämpfung des Forts Eben...

Mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet wurde Leutnant zur See Gerhard Ballrodt...

Mit dem Kriegs-Verdienstkreuz ausgezeichnet

Vom Führer sind Gefolgschaftsmitglieder von Abteilungen durch die Verteilung des Kriegs-Verdienstkreuzes ausgezeichnet worden...



Herrn H. Siebel-Fugenspergers Direktoren Siebel heftet dem Bordmonteur Heinz Herrmann das Kriegsverdienstkreuz an

Diese Auszeichnung verdient haben. Bei den Siebel-Fugenspergers wurde diese Auszeichnung dem Bordmonteur Heinz Herrmann...

Medaille zur Erinnerung an den 1. Oktober 1938

Der Führer hat Landesbauplaner Otto, dem Landesinspektor Zimmermann...

Ausgabe der neuen Lebensmittelkarten

Das Ernährungs- und Wirtschaftsamt der Stadt Halle veröffentlicht heute eine Bekanntmachung über die Ausgabe der in der Zeit vom 2. bis 30. Juni gültigen Lebensmittelkarten...

Von unseren braunen Glücksmännern

Nachdem die Geschäftsstelle der Reichslotterie für nationalsozialistische Volkswirtschaft erst vor einigen Tagen einen geeigneten Gewinn von 100.000 RM...

Luftschuttspitzen \* Gummibieder

In dieser Gelegenheit bei einem braunen Glücksmann einen Koschir kaufen. Groß war die Freude bei der Familie über den gegebenen Gewinn.

Am folgenden Tage wurde in einem fleißigen Total von einem Stundendeutschen ein Gewinn von 100.- RM gezogen.

Am getrigen Tage wurde von einer Frau aus Wörlitz-Böllberg in einer Gesamtheit am Marktplatz ein Gewinn von 100 RM gezogen.

Veranstaltung von Sonntag 20.5 Uhr bis Sonntag 4.59 Uhr. Wandausgang Sonntag 11 Uhr; Wandausgang Sonntag 3.27 Uhr.

Die schaffende Frau hilft fliegen

Totale Abwehr im Schicksalskampf des Volkes - Jede Hand für die Unüberwindlichkeit des deutschen Soldaten

Rein Gefühl und keine Willensregung gibt es im kämpfenden Deutschland der Gegenwart, das sich den unbedingten Siegeswillen der ganzen Volksgemeinschaft an die Seite stellen könnte.

mat fällt jede seelische Belastung von ihm ab, wenn er bedenkt, daß gerade die Waffe, die er führt, das Gerät, das er bedient, vielleicht von seiner Frau, Braut oder Schwester mit der ganzen Sorgfalt eines Liebenden



Flüßige Frauenhände nähen Uniformen

Frauen in der Kriegswirtschaft Der Einfluß der Frauen in der Kriegswirtschaft ist der Willensausdruck der deutschen Frau, ihren Beitrag zum Siege zu leisten.

Wir finden die deutschen Frauen auf den verschiedensten Arbeitsplätzen. Da sie Garnaten füllen, Patronen drehen, elektrische Gerätschaften zusammenlegen, Uniformen nähen - an allen Stellen werden sie unmittelbar für die Unüberwindlichkeit des deutschen Soldaten.

Das selbe weiß auch der andere Seite aus der Soldat. Die Zuverlässigkeit der Arbeit in den Waffenfabriken der Heimat gibt ihm den Feinde gegenüber das unbedingte Vertrauen auf die Gültigkeit seiner Waffen, Maschinen, Fahrzeuge und Geräte, und im Gedanken an die Hei-

Herzens für ihn bearbeitet worden ist. Brüder und Schwestern eines Volkes sind sie ja alle, die drücken im Graben und im Stellungskampf die gleiche Sehnsucht nach dem Feinde. Deshalb trägt auch jedes Stück Munition, jede Spule, jede Schraube eine Fülle heraldischer Bismarck-

Heute und morgen Spendestage für das Kriegshilfswerk des Deutschen Roten Kreuzes

Geht ein Vielfaches der bisherigen Spenden, würdig dem Opfer unserer Soldaten!

Zum kommissarischen Ortsgruppenleiter ernannt

Mit der komm. Leitung der NSDAP, Ortsgruppe Berliner Straße ist für den von diesem Amte infolge Krankheit zurückgetretenen Hg. Hermann Kemmer zum Kreisleiter Hg. Dohmwegern der Hg. Richard Helmke betraut worden.

Aus dem hallischen Gerichtssaal

Eisenbahnfahrkarte gestohlen Eine Eisenbahnfahrkarte ist eine öffentliche Urkunde und eigenmächtige Veränderungen werden als Urkundenfälschung bestraft.

Der Blutorden verliehen

Der Verlagsgesellschaft Friedrich Ernst Hoffmann, geboren in Dessau, wurde für seinen Einsatz in der Kampfzeit mit dem Blutorden ausgezeichnet.

Fahrflüchtige Brandstiftung

Der 19jährige Nikolaus R. übernahm am 2. April in der Nähe von Dornitz in einer abgelegenen Feldscheune, Pflöck in der Nacht wachte er auf und in seiner Schlaftrunkenheit zündete er ein Streichholz an.

Personalien der Regierung Merseburg

Der a. v. Regierungsinспектор Werner Bogat wurde zum Regierungsinспектор und der Regierungsinспектор-Adjutant Herbert Böbler zum a. v. Regierungsinспектор ernannt.

Den Arbeitkameraden befohlen

Der 19jährige Ernst S. in Rodaun hat einen Arbeitkameraden aus dem verhafteten Schwart die geknieten Erparnisse von 360 RM, und verleierte damit eine feuchtschließliche Kirmes.

Immer reichhaltigerer Gemüsemarkt

Nach der landwirtschaftlichen Marktabericht der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt haben sich die Antriebe von Kindern, Kälbern und Schweinen weiter erhöht.

Die Quarzlampe in der Hygiene

Im Vereinigten-Commerz-Club „Palastika“ sprach Oberingenieur Graf über die Bedeutung der Quarzlampe (Quarzlampe) im Dienste der Hygiene.

Advertisement for Wilh. Heckert, glass and porcelain shop, located at the station.

Advertisement for Paul Lange, specialist in hair, eyebrows, and cosmetics.

Advertisement for Herbert Mann, aromatics and perfumery shop.

Advertisement for Gummibieder, rubber seals and gaskets.





# Mittelddeutsche National-Zeitung

## Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),  
Postfach 118. Die „N.Z.“ erscheint wöchentlich, außer  
während der Sommerferien, an den Sonntagen und  
Feiertagen. Preis: 10 Pf. Einzelheft 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 134

Bezugspreis monatlich 2,- RM, auswärts 2,50 RM  
vierteljährlich 6,- RM, halbjährlich 11,- RM, jährlich  
20,- RM. Preis für den Auslandsendvertrieb 25,- RM.  
Der Bezug aus dem Ausland ist nur gegen Vorauszahlung  
möglich. Der Bezug aus dem Ausland ist nur gegen  
Vorauszahlung möglich. Der Bezug aus dem Ausland ist  
nur gegen Vorauszahlung möglich. Sonnabend, den 18. Mai 1940

# Durchbruch durch die Dyle-Stellung - Löwen und Mecheln gefallen Deutscher Einmarsch in Brüssel Magenot-Linie in 100 km Breite durchbrochen

### Nordostfront der Festung Namur genommen - Panzerkräfte westlich Dinant geschlagen 12 000 Franzosen, darunter 2 Generale gefangen genommen - Kapitulation der Insel Tholen - Ein Zerstörer versenkt - Ein Kreuzer und ein Handelsschiff schwer beschädigt

## Die deutschen Truppen vor Antwerpen

Berlin, 17. Mai. Im Norden von Antwerpen haben sich die deutschen Truppen in weiterem Vordringen an die Nordfrontbefestigung herangehoben.

## Belgische Regierung geflüchtet

Berlin, 17. Mai. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Nach dem Zusammenbruch der südlich Löwen gelegenen britisch-französischen Stellung sind am Freitag gegen Abend die deutschen Truppen in Brüssel einmarschiert.

## Acht Tage Kampf im Westen

Von Oberleutnant Stephan

Die acht Tage, die seit dem 10. Mai vergangen sind, haben gezeigt, die militärische Lage vom Oberlauf des Rheins bis zur Maasmitung völlig zu revolutionieren. Am 10. Mai fanden englische und französische Truppen mit Waffen und Ausrüstung der Regierungen von Brüssel und Den Haag bereit, über das Gebiet der angeblich neutralen Staaten Hollands und Belgiens hinweg einen Durchstoß in das deutsche Wehrschicksalszentrum an der Ruhr zu unternehmen. Als die deutsche Wehrmacht zum Gegenstoß ausholte, waren die Strategien von London und Paris der Wehrmacht, daß die Soldaten des Reiches an dem in jahrelanger Arbeit angebauten unüberwindlichen Stellungssystem der Westmächte scheitern müßte.

## 13 britische Flugzeuge in 60 Min. abgeschossen

Berlin, 17. Mai. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die deutsche Luftwaffe erzielte bereits in den Morgenstunden des 17. Mai eine Reihe von bemerkenswerten Angriffserfolgen.

Au der belgischen Front ist heute innerhalb einer Stunde eine deutsche Staffeln von sechs Messerschmitt-Jägern 18 britische Kampfflugzeuge des Typus Spitfire beim ab, ohne selbst irgendwelche Verluste zu haben.

Im Hafen von Dünkirchen wurde ein Zerstörer durch zwei Vollerklärer schwerer Artillerie innerhalb weniger Minuten zum Sinken gebracht. Außerdem wurden ein Kreuzer und ein Handelsschiff vor Dünkirchen durch Bombentreffer schwer beschädigt.

## Kriegszone Paris

Berlin, 17. Mai. Nach einer Meldung des Londoner Nachrichtendienstes aus Paris ist Paris und das Gebiet um die Hauptstadt zur Kriegszone erklärt worden.

## Die belgische Regierung zur Ueberfahrt nach London bereit

Genf, 17. Mai. Die Agentur Havas meldet, befindet sich die belgische Regierung seit Donnerstag in Dünede. Von hier kann sie jederzeit nach England weiterfahren.

Das gleiche Havasbüro, das am Freitag die Ueberfluchtung der belgischen Regierung nach dem Hafen Ostende mitteilen mußte, wußte noch am Donnerstag Holz aus dem belgischen Brüssel zu beschaffen. Die belgische Regierung wird auch weiterhin in ihrer Gesamtheit ihren Sitz in der Hauptstadt behalten!



... durch die Dylestellung genommen.  
... tag gefallen.  
... verlassen und sich nach

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die deutsche Luftwaffe erzielte bereits in den Morgenstunden des 17. Mai eine Reihe von bemerkenswerten Angriffserfolgen.

Au der belgischen Front ist heute innerhalb einer Stunde eine deutsche Staffeln von sechs Messerschmitt-Jägern 18 britische Kampfflugzeuge des Typus Spitfire beim ab, ohne selbst irgendwelche Verluste zu haben.

Im Hafen von Dünkirchen wurde ein Zerstörer durch zwei Vollerklärer schwerer Artillerie innerhalb weniger Minuten zum Sinken gebracht. Außerdem wurden ein Kreuzer und ein Handelsschiff vor Dünkirchen durch Bombentreffer schwer beschädigt.

## Kriegszone Paris

Berlin, 17. Mai. Nach einer Meldung des Londoner Nachrichtendienstes aus Paris ist Paris und das Gebiet um die Hauptstadt zur Kriegszone erklärt worden.

## Die belgische Regierung zur Ueberfahrt nach London bereit

Genf, 17. Mai. Die Agentur Havas meldet, befindet sich die belgische Regierung seit Donnerstag in Dünede. Von hier kann sie jederzeit nach England weiterfahren.

Das gleiche Havasbüro, das am Freitag die Ueberfluchtung der belgischen Regierung nach dem Hafen Ostende mitteilen mußte, wußte noch am Donnerstag Holz aus dem belgischen Brüssel zu beschaffen. Die belgische Regierung wird auch weiterhin in ihrer Gesamtheit ihren Sitz in der Hauptstadt behalten!

... durch die Dylestellung genommen.  
... tag gefallen.  
... verlassen und sich nach

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die deutsche Luftwaffe erzielte bereits in den Morgenstunden des 17. Mai eine Reihe von bemerkenswerten Angriffserfolgen.

Au der belgischen Front ist heute innerhalb einer Stunde eine deutsche Staffeln von sechs Messerschmitt-Jägern 18 britische Kampfflugzeuge des Typus Spitfire beim ab, ohne selbst irgendwelche Verluste zu haben.